

# Hundert Jahre alt, gefeiert und neu justiert

*Es war ein Gurten-Festival der besonderen Art.*

*Über 650 Personen fuhren am Sonntagmorgen, 9. März 2019 mit der frisch revidierten Standseilbahn auf Berns Hausberg um den 100. Geburtstag der Evangelischen Volkspartei (EVP) zu feiern.*

*In jugendlicher Frische stimmte Gottfried Locher (Schweiz. Evangelischer Kirchenbund) den Kanon «Vom Aufgang der Sonne ... sei gepriesen der Name des Herrn» an und ging auf das lange soziale Wirken der EVP ein, die in einer Zeit der starren Blöcke versuchte Brücken zu bauen. Er mahnte, bei allem Helferwillen auf das **E** (Evangelium) zu achten.*

***Im Evangelium verwurzelt** solle die Partei als Salz wirken «Sie sind Salz in der Suppe, nicht die Suppe!».*

*Bundesrat Ignazio Cassis überbrachte die Grüsse der Landesregierung. Beim Forschen in alten Akten war er auf Anekdoten gestossen, die manches Schmunzeln auslösten (und auch Staunen).*

*Dass am 10. Mai 1919 einige Männer den Mut hatten eine Partei zu gründen, und dass diese Partei so lange Zeit still (aber nicht leise) die schweizerische Politik mitgestaltete, sei lobenswert.*

*Dieses Lob leitete die Zentralpräsidentin Marianne Streiff weiter an Gott, auf dessen Hilfe wir alle angewiesen sind. Die ganze Feier mit allen Attraktionen zeugte von tiefer Dankbarkeit.*

***Mit dem Gebet, dass Gott der EVP weiter helfe, Christen zu ermutigen, die Gesellschaft vom Evangelium her mitzugestalten, schloss sie die anregende und richtungsweisende Feier ab.***

**Hansruedi Minder**